

Aufruf für Debattenbeiträge:

ThUg Magazine

Theorie & Ungeduld – ein neues Debattenorgan der SJD – Die Falken

#3

Bundesweit haben sich einige Falken-Gliederungen zusammengetan, um eine neue Theorie-Zeitschrift, die als Debattenorgan für Aktive der Sozialistischen Jugend fungieren soll, zu gründen. Ziel ist die Reflexion unserer pädagogischen und politischen Praxis. Jedes Mal wird es einen Themenschwerpunkt geben, der in Form von Artikeln und Rezensionen bearbeitet wird. Außerdem soll es die Möglichkeit geben, auf Beiträge vorheriger Ausgaben zu reagieren. Die erste Ausgabe ist zur Bundeskonferenz 2017 erschienen. Die Zeitschrift soll in unregelmäßigen Abständen (etwa einmal im Jahr) erscheinen. Die zweite Ausgabe ist zur Verbandswerkstatt 2018 geplant. Die dritte Ausgabe zum Herbst-BA 2018. Jedes Mal übernimmt eine andere Gliederung die Redaktion. Die erste Redaktion hat der Landesverband Thüringen übernommen. Die zweite Ausgabe wollen die Falken aus Nürnberg erstellen, die dritte Ausgabe wird vom Landesverband Hamburg übernommen.

Hiermit ergeht also der Aufruf für die dritte Ausgabe für Artikel und Beiträge, diesmal zum Thema 'Solidarität'. Wir haben unten Themenaspekte und Fragen, die wir für eine verbandliche Auseinandersetzung fruchtbar und spannend finden, zusammengestellt und freuen uns, wenn sie euch inspirieren. Ebenso freuen wir uns über Beiträge, die Facetten beleuchten, die wir nicht benannt haben.

Es gibt erst einmal keine allgemeinen Vorgaben zum Umfang eines Beitrags. Dieser wird in Absprache mit der Redaktion festgelegt. Wenn du Lust hast, einen Beitrag zu verfassen, melde dich bei thug-mag@falken-hamburg.de

Die Deadline für Beiträge für die dritte Ausgabe ist der 26. Februar 2018.

Themenschwerpunkt #3:

Zur Bedeutung von Solidarität für sozialistische Praxis Theoretische Reflexionen auf Bildung und Politik

Solidarität ist ein zentraler Begriff in der linken Bewegung und auch bei den Falken. Im Gegensatz zu seinen historisch-inhaltlichen „Verbündeten“, der *Freiheit* und der *Gleichheit*, hat *Solidarität* ziemlich lange eher ein Schattendasein gefristet. In der letzten Zeit jedoch scheint der Begriff ein gewisses Comeback zu erleben. *Solidarität* ist auch ein Begriff aus der Zeit der bürgerlichen Revolution (als 'Brüderlichkeit' z.B. der französischen Revolution), der dort und in der Folge stark durch die Arbeiter_innen-Bewegung geprägt wurde. Zudem spielte und spielt er in der Praxis der Sozialistischen Jugend eine zentrale Rolle, ist für viele im Verband lebendig und positiv besetzt. Den Begriff *Solidarität* zu schärfen und die politische Auseinandersetzung und pädagogische Praxis der Falken zu stärken, ist das Ziel des Themenschwerpunktes.

Themen und Fragen, mit denen sich in Form von Beiträgen auseinandergesetzt werden könnte, könnten sein:

Solidarität in der verbandlichen Praxis

Welche Rolle spielt Solidarität in Zeltlagern der Falken? Was lässt sich aus der Praxis

der Gruppenarbeit über Solidarität lernen? Welche Bedeutung haben die (unterschiedlichen) Erfahrungen von Solidarität im Verband für die Gestaltung einer 'Gegenwelt'? Wird der sogenannte Soli-Fond seinem Namen gerecht? Drückt der Falken-Gruß 'Freundschaft' Solidarität aus oder geht er darüber hinaus? Welche Bedeutung hat Solidarität in der internationalen Arbeit und in den internationalen Dach- und Schwesterorganisationen der Falken? Lässt sich Solidarität als die revolutionäre Praxis einer sozialistischen Utopie verstehen?

Solidarität im globalen Kontext

Was kann internationale Solidarität heute heißen? Ist Europa ein solidarisches Projekt oder kann es eines werden? Wie kann sich mensch solidarisieren ohne paternalistisch zu werden? Ist Solidarität (von wem mit wem?) eine / die Antwort auf globalisierte Konzerne und Freihandel? Ist 'Willkommenskultur' (un)solidarisch? Welche Bedeutung hat Solidarität mit und unter Geflüchteten? Kapern die neuen Nazis den Solidaritätsbegriff?

Grundlagen der Solidarität

Braucht Solidarität Gemeinsamkeit(en)? In welchem Verhältnis stehen Solidarität und Ausschluss/ Abgrenzung zu einander? Birgt Solidarität die Gefahr von Unterdrückung des Individuums unter die 'Gemeinschaft'? Wie ist das Verhältnis von Solidarität und autoritären Strukturen? Ist Solidarität bei ausdifferenzierten Lebensstilen/Milieus möglich? Ist die Basis von Solidarität ein gemeinsames Unterworfensein unter Abhängigkeitsverhältnisse? Müssen wir von Solidaritäten sprechen? Was unterscheidet Solidarität von Mitgefühl? Ist Solidarität ein rationales, ein emotionales oder ein moralisches Konzept? Was ist solidarische Praxis im Alltag kapitalistischer Widersprüchlichkeit?

Solidarität und Arbeit

Was unterscheidet ein sozialistisches Verständnis von Solidarität von einem bürgerlichen? Ist es die Aufgabe der sozialistischen Arbeiter_innen-Bewegung, die von der bürgerlichen Revolution versprochene Solidarität zur Durchsetzung zu bringen? Wenn der aktuelle Grad der Arbeitsteilung die Menschen so aufeinander angewiesen macht wie niemals zuvor und gleichzeitig das individuelle Autonomieempfinden ebenfalls hoch ist, ist Solidarität dann ein zielführendes Konzept? Kann es eine Revolution ohne Solidarität geben? Was nützen Solidaritätsadressen in Arbeitskämpfen? Was lässt sich aus Streik(erfahrungen) über Solidarität lernen? Ist Solidarität im digitalen Zeitalter möglich und/oder notwendig? Was kann Solidarität in der Leistungsgesellschaft bedeuten?

Aufruf zu Beiträgen:

Erkenntnisse lassen sich aus ganz unterschiedlichen Formen gewinnen – jede Gruppenhelferin, jeder Gruppenhelfer der SJD – Die Falken kann ein Lied davon singen. Deswegen können wir uns ganz unterschiedliche Beitragsformen vorstellen: Neben der klassischen Form eines Artikels oder Thesen und Argumentationen zu einer der oben genannten Fragen/Themen beispielsweise auch die Besprechung eines Gemäldes, welches Aspekte von Solidarität auf besondere Weise Ausdruck verleiht, die Rezension eines Romans, in dem solidarische Handlungen und deren Verstrickung ausgeleuchtet werden, ein eigenes Gedicht, eine Filmbesprechung oder -empfehlung, die verdichtete Beschreibung einer Erfahrung, ein Interview,

Aufruf für Bilder, Plakate, ...

Außerdem starten wir hiermit einen Aufruf, uns Fotos von Aufrufen, Plakaten, Artikeln, Flugblättern, dich sich auf Solidarität beziehen, zu senden, weil damit möglicherweise die Ausgabe bebildert werden kann.